



7. September 2005

Voranzeige

12. Kirchberger Altstadtfest am 1. Oktober 2005



**Auf Grund des großen Erfolges im vorigen Jahr
am 30. September wieder in Kirchberg:**

„Hämmerts endlich“ - neues Programm der „Nargelsäcke“

Kabarett am Vorabend des Altstadtfestes

Kartenvorbestellungen ab sofort möglich (Ordnungsamt Rathaus Kirchberg)

Ein besonderes Highlight!

Der „Seckel's Görch“ und seine lustigen Lieder

- Der Künstlerin über die Schulter geschaut -

Frau Andrea Heinze - Malerin und Grafikerin stellt im Foyer des Rathauses

ihre Bilder- und Porzellanmalereien vor

Wenn wir Sie neugierig gemacht haben,

dann den 30. September und 1. Oktober unbedingt vormerken!

Das ausführliche Programm erscheint in der nächsten Ausgabe

der „Kirchberger Nachrichten.“



Stadtverwaltung Kirchberg; Landkreis: Zwickauer Land; Wahlkreis: 167 Zwickauer Land – Zwickau

Wahlbekanntmachung

1. Am **18. September 2005** findet die **Wahl zum 16. Deutschen Bundestag** statt. Die Wahl dauert von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr
2. Die Stadt Kirchberg ist in folgende zehn Wahlbezirke eingeteilt:

Wahlbezirk-Nr.	Abgrenzung der Wahlbezirke	Lage des Wahlraums (Straße, Nr., Zimmer-Nr.)
001	Altmarkt, Auerbacher Straße 1 - 37 und 2 - 54, Drachenkopf, Dr. Külz-Straße, Friedhofsstraße, Geiersberg, Geiersbergsiedlung, Graben, Hartmannsdorfer Straße, Hüttenleithe, Karl-Marx-Siedlung, Kirchplatz, Leutersbacher Straße, Lieboldstraße, Meisterhaus, Moritz-Unger-Allee, Neumarkt, Schulstraße, Südstraße, Torstraße, Walksteig, Geiersbergstraße, Alte Schneeberger Straße, Feldstraße, Friedenshöhe, Gartenstraße, Grenzweg 2 - 4, Hammerhof, Innungsstraße 1 - 25 und 2 - 18, Kurt-Eisner-Straße, Mühlweg, Ottensberg, Rosa-Luxemburg-Straße, Scheringerstraße, Schneeberger Straße 1 - 19 und 2 - 6, Sonnenberg, Täubertsberg, Zum Krähenberg, Sonnenhang	Schulstraße 4, Kirchberg Speiseraum Ernst-Schneller-Schule
002	Am Schießhausberg, Anton-Günther-Weg, Am Borberg, Borbergweg, Ernst-Schneller-Straße, Jungfernteig, Lengenfelder Str. 1 - 31 und 2 - 38, Neue Straße, Dr.-Otto-Nuschke-Straße, Schillerstraße, Straße des Bergmanns, Arthur-Becher-Straße, August-Bebel-Straße, Bahnhofstraße, Heinrich-Heine-Weg, Hinter dem Bahnhof, Karl-Liebkecht-Straße, Obere Wiesener Straße, Robert-Seidel-Straße, Rudolf-Breitscheid-Straße, Sperlingsberg, Sperlingssgasse, Wiesener Straße, Talblick	Bahnhofstraße 26, Kirchberg Speiseraum Behr Kirchberg GmbH
003	Christoph-Graupner-Straße, Lauterhofener Straße, Malzhausstraße, Goethestraße	Goethestraße 7, Kirchberg Altersgerechter Wohnblock,
004	An der Stockwiese, Finkenflugweg, Heidenackerweg, Wiesenackerweg, Pohlteichweg, Lengenfelder Straße 33 - 41 und 40 - 60, Niedercrinitzer Straße, Teichstraße, Dr.-Ziesche-Straße, Gorkistraße, Käthe-Kollwitz-Straße	Lengenfelder Straße 44 , Kirchberg Pflegeheim „Am Borberg“
005	Schneeberger Straße 21 - 79 und 8 - 36, Am Hohen Forst, Nebenstraße, Querstraße, Saupersdorfer Weg, Staudenhäuser, Waldweg, Burkersdorfer Straße 9	Am Hohen Forst 39, OT Burkersdorf Feuerwehrgerätehaus
006	Dorfstraße, Lengenfelder Straße 43 - 61 und 62 - 88, Siedlungsweg, Stangengrüner Straße, Talsperrenweg	Dorfstraße 24 A, OT Wolfersgrün Feuerwehrgerätehaus
007	Hauptstraße	Hauptstraße 44, OT Leutersbach Ortschaftsratsraum
008	Auerbacher Straße 41 - 87 und 56 - 168; Am Steinbruch, Burkersdorfer Straße 2 - 58 und 1 - 7, Forstweg, Gemeindesteig, Jacobstraße, Kindergartenweg, Kreuzhübel, Parkstraße, Randsiedlung, Ringgasse, Schulberg, Bergweg, Am Garten, Leutersbacher Weg, Schneeberger Allee, Zum Sauersack, Innungsstraße 27 - 31 und 20 - 26, Grenzweg 1 - 9	Gemeindesteig 4, OT Saupersdorf Ortschaftsratsraum
009	Am Berg, Am Eisenberg, Mühlenweg, Am Winkel, Hirschfelder Straße, Irfersgrüner Straße, Obercrinitzer Straße, Wildenauer Straße, Wiesenweg, Herrenteich, Torfweg	Wildenauer Straße 6a, OT Stangengrün Feuerwehrgerätehaus
010	Alte Kirchberger Straße, Bergstraße, Culitzscher Straße, Kirchberger Straße, Siedlung, Am Wiesengrund, Crinitzer Straße	Kirchberger Straße 29, OT Cunersdorf Feuerwehrgerätehaus

In den **Wahlbenachrichtigungen**, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 22.08.2005 bis 27.08.2005 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat. Der Briefwahlvorstand tritt zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses **um 16.00 Uhr** in der **Stadtverwaltung Kirchberg, Neumarkt 2, 08107 Kirchberg** zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben die **Wahlbenachrichtigung** und ihren **Personalausweis** oder **Reisepass** zur Wahl mitzubringen.

Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit **amtlichen Stimmzetteln**. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraums einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler hat eine **Erststimme** und eine **Zweitstimme**.

Der **Stimmzettel** enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

- a) für die **Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck** die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem des Kennworts und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,
- b) für die **Wahl nach Landeslisten in blauem Druck** die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch dieser, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt

seine **Erststimme** in der Weise ab,

dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll,

und seine **Zweitstimme** in der Weise,

dass er auf dem rechten Teil des Stimmentzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlzelle des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.
5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,
 - a) durch Stimmabgabe **in einem beliebigen Wahlbezirk** dieses Wahlkreises oder
 - b) durch **Briefwahl** teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Wahlumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Wahlumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 14 Abs. 4 des Bundeswahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Ort, Datum	Die Gemeindebehörde
	
Kirchberg, den 22.08.2005	W. Becher Bürgermeister

Kirchberger Nachrichten

Herausgeber:

Herausgeber:
Druck und Verlag:
Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Verantwortlich für den übrigen Inhalt:

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Erscheinungsweise:

Stadt Kirchberg und Secundo-Verlag GmbH, 08496 Neumark/Sachsen

Stadt Kirchberg und Secundo-Verlag GmbH, 08496 Neumarkt/Sachsen
Secundo-Verlag, Auenstr. 3, 08496 Neumarkt, Tel. 037600/3675, Fax 037600/3676
Bürgermeister der Stadt Kirchberg, Wolfgang Becher
Das Redaktionskollegium - Stadtverwaltung Kirchberg, Neumarkt 2, 08107 Kirchberg,
Tel. 037602/83100 oder 83118, Fax 037602/83299, eMail: Stadt@Kirchberg.de; Internet: www.Kirchberg.de
Peter Geiger, Geschäftsführer des Secundo-Verlag GmbH
Vierzehntägig, kostenlos an alle erreichbaren Haushalte



Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren, hiermit lade ich Sie zur 14. Sitzung des Stadtrates **am Dienstag, dem 27.09. 2005, um 19.00 Uhr, in den Sitzungssaal des Rathauses** ein. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen im und am Rathaus.

W. Becher, Bürgermeister

Kostenlose Energieberatung

Die nächste kostenlose Energieberatung findet am **Dienstag, dem 20.09.2005, von 16.00 bis 18.00 Uhr** im Besprechungszimmer Altmarkt 1 – Bauamt (Erdgeschoss) statt. Voranmeldung ist möglich im Sekretariat des Bürgermeisters oder telefonisch unter 037602/83100.

Beratungsschwerpunkte:

- Wärmepumpen, Erdwärmenutzung, Solar
- Allgemeine Heizungs- u. Lüftungsanlagen
- Energetische Prüfung von Energieabrechnung (keine Mietrechtsberatung)
- Senkung des Raumwärmebedarfes (kostensparendes Heizen und Lüften)
- Dämmung von Gebäuden
- Bauphys. Probleme (Schimmelbildung)

Wasser- und Bodenanalysen

Am Mittwoch, dem **14. September 2005**, bietet die AFU e. V. (Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie) die Möglichkeit, **in der Zeit von 16.00 bis 17.00 Uhr in Kirchberg, in der Dr.-Th.-Neubauer-Schule, Dr.-Ziesche-Str. 1**, Wasser- und Bodenproben gegen Kostenerstattung untersuchen zu lassen.

Das Wasser kann sofort auf pH-Wert, Nitratkonzentration und elektrische Leitfähigkeit untersucht werden. Dazu sollten Sie frisch abgefülltes Wasser (mind. 500 ml) in einer Mineralwasserflasche mitbringen. Auf besonderen Wunsch können zusätzlich auch noch andere Stoffe im Rahmen einer Vollanalyse gemessen werden, oder es kann ermittelt werden, ob Sie bei Ihrem Wasser Kupferrohre für die Hausinstallation verwenden können. Weiterhin werden auch Bodenanalysen für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegen genommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen. Eine Beratung zu weiteren Umweltproblemen ist möglich.

Geschwindigkeitsmessungen in Kirchberg

Im Monat Juli wurden durch die Polizeidirektion Zwickau in der Schneeberger Straße 3 Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt.

1. Messung: 1135 Fahrzeuge, davon 52 Geschwindigkeitsüberschreitungen. Die Höchstgeschwindigkeit betrug 100 km/h.

2. Messung: 875 Fahrzeuge, davon 57 Geschwindigkeitsüberschreitungen. Die Höchstgeschwindigkeit betrug 86 km/h.

3. Messung: 1019 Fahrzeuge, davon 7 Geschwindigkeitsüberschreitungen. Die Höchstgeschwindigkeit betrug 79 km/h.

Der DRK-Blutspendedienst

Sachsen informiert:

Nächster Blutspendetermin:

am Samstag, dem 17.09.2005, von 13.00 bis 17.00 Uhr, im Krankenhaus Kirchberg-Burkersdorf, Notfallambulanz.



Veranstaltungshinweise



9. Fußballturnier in Leutersbach

Wir laden alle Freunde des Fußballes herzlich zum 9. Fußballturnier in Leutersbach **am Sonnabend, dem 10.09.2005, um 13.00 Uhr**, um den „Wanderpokal des Bürgermeisters“ der Stadt Kirchberg ein.

Achtung - Terminänderung!

Am Sonnabend, dem 17.09.2005, um 15.00 Uhr, kommt es wieder zum Ortsduell „Oberdorf gegen Niederdorf“.

An beiden Tagen wird für Imbiss und Getränke reichlich gesorgt sein. Fußballverein Leutersbach

Kirmes in Hartmannsdorf vom 16. bis 18. September 2005

Unter anderem im Programm:

Freitag, 16. 9. 2005

20.00 Uhr Adventure Boys (Livemusik und Disko im Stile der 80er Jahre) Eintritt: 6,00 EUR

Samstag, 17. 9. 2005

20.30 Uhr Livemusik Soundware-Band
Eintritt: 8,00 EUR

Sonntag, 18. 9. 2005

09.00 Uhr Enthüllung Gedenktafel Heimatfest 2004
10.00 Uhr Gottesdienst

Das vollständige Veranstaltungsprogramm entnehmen Sie bitte den Veröffentlichungen der Gemeinde Hartmannsdorf.

Der Bürgermeister gratuliert:



Zum 70. Geburtstag:

Frau Ursula Barth	am 10. Sept.	in Stangengrün
Herrn Günter Eichhorn	am 12. Sept.	in Wolfersgrün
Herrn Gottfried Rothe	am 17. Sept.	in Burkersdorf
Frau Renate Kammler	am 22. Sept.	in Saupersdorf
Herrn Heinz Müller	am 27. Sept.	in Kirchberg

Zum 75. Geburtstag:

Herrn Günter Ludwig	am 10. Sept.	in Kirchberg
Frau Irmgard Hübner	am 11. Sept.	in Kirchberg
Frau Katharina Möckel	am 18. Sept.	in Kirchberg
Frau Monika Müller	am 21. Sept.	in Stangengrün
Frau Traude Vulturius	am 25. Sept.	in Kirchberg

**Zum 80. Geburtstag:**

Frau Ilse Kretzschmar am 11. Sept. in Leutersbach
Herrn Herbert Walter am 11. Sept. in Saupersdorf

Zum 85. Geburtstag:

Herrn Johann Stempian am 13. Sept. in Kirchberg
Frau Käte Heinig am 15. Sept. in Leutersbach
Frau Käte Wirth am 16. Sept. in Kirchberg
Herrn Otto Rust am 25. Sept. in Kirchberg

Zum 90. Geburtstag:

Frau Meta Freitag am 08. Sept. in Kirchberg
Frau Hilde Fröhlich am 10. Sept. in Kirchberg
Frau Martha Weller am 17. Sept. in Kirchberg

Zum 92. Geburtstag:

Herrn Alfred Müller am 12. Sept. in Kirchberg

Zum 93. Geburtstag:

Frau Elisabeth Höfer am 22. Sept. in Kirchberg
Frau Gertrud Dengler am 27. Sept. in Kirchberg

Zum 95. Geburtstag:

Herrn Walter Lässig am 12. Sept. in Kirchberg

Zum 98. Geburtstag:

Frau Gertrud Brückner am 23. Sept. in Wolfersgrün

Zum 99. Geburtstag:

Frau Elsa Löser am 10. Sept. in Kirchberg

Wissenswertes

Nach 60 Jahren der erste beladene Hunt aus dem Engländer Stolln



Zum Tag des offenen Denkmals einmalige Chance zur Besichtigung

Es war im Jahre 1945, genau am 14. April. Aufgrund der sich nähernden Front sowie Artilleriebeschuss wurden die Aufschlussarbeiten für den geplanten Wolframitabbau eingestellt. **Wie kam es nun zu der erneuten Bergbautätigkeit im Hohen Forst?** Es begann im Jahre 1935. Hitlers Kriegsindustrie benötigte Wolfram zur Stahlveredlung, um hochwertige Waffen herzustellen. Bekannt sind 4 Stellen in unserer Region, wo abbauwürdige Wolframitvorkommen lagern. Eine dieser Lagerstätten ist der „Hohe Forst“. Von den Halden des ehemals mittelalterlichen Silberabbaus wurden Leseproben genommen und man wurde fündig. Anschließend erschloss man einen abbauwürdigen Erzgang durch Anlage von Schürfen auf einer Länge von 150 m. Um nun nicht nur die Erzhaftigkeit des Ganges an der Tagesoberfläche zu untersuchen, legte man im Abstand von 110 m zwei Schürfschächte von je ca. 10 m Tiefe an. Diese wurden 1941 geteuft und im Einfallen des Ganges (45 Grad Durchmesser) niedergebracht. Nach dem tonnlägigen (schrägen) Abteufen wurden an beiden Schächten sogenannte Verhau-Strecken von mehreren Metern Länge auf den Gang aufgefahren. Das Untersuchungsergebnis des Wolframitgehaltes erwies sich als positiv. Jetzt begannen die Planungen für die Errichtung eines Bergwerks zur Gewinnung des Wolframiterzes. Es standen 3 Varianten zur Auswahl: 1. Abteufen eines saigeren Tagesschachtes mit Querschlag bis zum Erzgang, 2. Abteufen eines tonnlägigen Tagesschachtes im Gangeinfallen 45 Grad.

3. Stollnauffahrung bis zum Gang. Man entschied sich für die Stollnauffahrung als billigste Variante. Ende 1943 begann man, per Hand die ersten 16 m des Stolln aufzufahren bis das feste Gebirge anstand (Gestein). Im April 1944 trafen 22 englische Kriegsgefangene ein. Sie wurden zur Auffahrung des Stollns eingesetzt. Deshalb wurde dieses Bergwerk im Volksmund auch als „Engländer Stolln“ oder „Engländer Schacht“ bezeichnet. Diese Bezeichnung wird auch heute noch beibehalten. Offiziell hieß dieses Unternehmen „Untersuchungsbetrieb Martin Römer“. Bis Anfang April 1945 wurde nur durch die englischen Kriegsgefangenen - sie wurden im November 1944 durch südafrikanische Gefangene abgelöst - das komplette Bergwerk aufgefahren: 209,40 m Stolln; 128,90 m Ganguntersuchungsstrecke Südost und Nordwest; ca. 35 m Überhau Nordwest und Südost; ca. 16 m Verhaustrecken (Untersuchungsstrecken) sowie Nachrissarbeiten. Insgesamt wurden ca. 388,20 m Grubenbaue aufgefahren. In der Südost-Gangstrecke fuhr man den Altbergbau des nördlichen Martin-Römer-Stollnflügel an. Dieser alte Stollnflügel ist heute zwischen den verbrochenen Lichtlöchern (Schächte) 13 und 14 befahrbar. Diesen Stollnflügel riss man etwa auf 12 m nach. Man erhoffte sich das Wiederauffinden des Erzganges, der durch den legendären Martin-Römer-Stehenden Gang abgeschnitten oder verworfen wurde. Anfang April 1945 wurde die Firste der Nordweststrecke sowie die Firste der Südoststrecke in Nähe der Überhau nachgedrückt; d. h., man schoss die Firste im Gangeinfallen aus. Das hierbei gewonnene Gangmaterial wurde zur Beprobung nach Zschorlau geschickt. Zur Feststellung des Wolframitgehaltes kam es jedoch aufgrund der Kriegsergebnisse nicht mehr. In der Südoststrecke wurden die tauben Bergmassen (taubes Gestein) vom Firstnachdrücken noch beräumt; in der Nordwest-Gangstrecke, wo das Nachdrücken der Firste etwas später erfolgte, konnten die Bergmassen infolge der Einstellung des Untersuchungsbetriebes „Martin Römer“ nicht mehr beräumt werden. Am 14. April 1945 wurde der Betrieb eingestellt und am 1. August 1945 verwahrt. Die Verwahrung wurde bis zum Jahre 1990 mehrmals aufgebrochen. Die endgültige feste Verwahrung erfolgte 1991. Im Jahre 2003 wurde durch die Kirchberger Natur- und Heimatfreunde, Ortsgruppe des Naturschutzbundes Deutschlands im Landesverband Sachsen e. V., mit behördlicher Genehmigung die Verwahrung, nach vorher vorgenommenem Kauf des Grundstückes, wieder entfernt. Das Bergwerk befindet sich zurzeit im Ausbau als Vereinsbergwerk. Der jetzige offizielle Name ist „Engländer Stolln“.



Der Zechenplatz mit dem Mundloch des "Engländer Stollns" bildet die Station 3 des in den Jahren 2000 bis 2003 angelegten Natur- und Bergbaulehrpfades „Zum Hohen Forst“, der ca. 3



km (kleine Runde) oder 5 km als Rundwanderweg Einblicke in einen mindestens 1000 Jahre währenden Bergbau in diesem Gebiet gibt. Das Bodendenkmal liegt unmittelbar an der Silberstraße (B 93) zwischen Schneeberg und Zwickau, am alten Schneeberg - Kirchberger Weg. Durch die Kirchberger Heimatfreunde werden sachkundige Führungen durch den mittelalterlichen Bergbau für Gruppen durchgeführt, aber natürlich kann man den Lehrpfad auch allein erkunden. 11 Schautafeln, auf dem Rundgang aufgestellt, geben aufschlussreiche Informationen über den mittelalterlichen Silber- und Kupferbergbau in der einstigen Herrschaft Wiesenburg im Niederen Wiesenburger Wald, den Bergbau in Hartmannsdorf und Kirchberg sowie über die Geologie des Kirchberger Granitmassivs. Der "Engländer Stolln" ist in der Regel für Besucher nicht zugänglich, am diesjährigen „Tag des offenen Denkmals“, am 11. September, wird allerdings mit Genehmigung des Oberbergamtes eine Ausnahme gemacht. Ab 10 Uhr können sich Interessenten auf dem Zechplatz zwecks Kurz-Befahrung einfinden. Besondere Kleidung ist nicht erforderlich, im Stolln gibt es eine Temperatur von ca. 8 Grad Celsius, Absatzschuhe wären nicht gerade angebracht. Zu erreichen ist der Natur- und Bergbaulehrpfad auf der Alten Wiesenburger Landstraße: Weg geht kurz vor der Einfahrt zum Wasserwerk Burkersdorf, entlang am Krankenhaus Richtung Forst. Dort kann das Fahrzeug abgestellt werden. Die erste Schautafel und Hinweisschilder weisen Ihnen den Weg. Auf Ihren Besuch freuen sich die Kirchberger Bergbrüder, Mitglied im Sächsischen Bergmanns-, Hütten- und Knappenverein.

Glückauf!

Kirchberger Natur- und Heimatfreunde, Fachbereich Bergbau der Ortsgruppe des Naturschutzbundes Deutschlands im Landesverband Sachsen e. V. W. Prehl

Das Kunstatelier „Farbkreis“ stellt sich vor

Linie 136 - Bushaltestelle „Zum Rappen“ in Saupersdorf. Der „Rappen“? Das war doch 'ne Kneipe! Ja, dann war es lange Baustelle und so sieht es ja von außen noch immer aus. Was da drinnen wohl ist? Treten Sie ein, schauen Sie sich um! In den Räumen der ehemaligen Gaststätte ist eine gastliche Stätte ganz anderer Art entstanden, eine Kunst- und Kulturstätte, eine Atelierwerkstatt mit Wohlfühlambiente. An den Wänden ziehen Bilder und Stoffbahnen die Blicke auf sich und man staunt und genießt. Herrlich wohltuende Farben und Materialien - Pflanzenfarben auf Baumwoll-, Woll- und Seidenbahnen scheinen im Raum zu schweben. Juliane Merkel, Textildesignerin und Kunsttherapeutin, weiß viel über Umgang und Wirkung dieser Farben zu berichten während ihres Rundganges durch ihr „Reich“. Schnell wird man angesteckt von ihrer Begeisterung für diese Arbeit. Man kann hier diese Stoffe erwerben für die Wohnung, sich ein einmaliges Kleidungsstück daraus fertigen lassen oder aber an einem der vielen Kurse teilnehmen. So wird vom 12.09. bis 14.11.2005 wieder jeweils montags gemalt nach Anregungen aus Goethes Farbenlehre. Theoretisches wird mit Praktischem verbunden, Lebensfragen können auftauchen dabei und der Umgang mit Aquarellfarben wird geübt. Wer dann daran Freude gefunden hat, kann sich weiter ausprobieren an den offenen Atelierabenden 14-tägig freitags. Ebenfalls immer am ersten Freitag

eines Monats findet ein Themenabend statt, an welchem geredet, musiziert, gekocht, rezitiert, gelesen usw. werden kann. Hier kann sich jeder mit Anregungen und Ideen einbringen, Gleichgesinnte treffen - die soziale Kunst ist ja die höchste aller Künste. So fand kürzlich ein Abend über die Mongolei statt. Er war gedacht als kleine Einstimmung auf den Filzkurs, der am 10.09.05 von 9.00 - 14.00 Uhr stattfindet. Ein nächster Gesprächsabend ist für den 07.10.05 geplant. Therapien in Einzelstunden für Menschen in besonderen Lebenssituationen, die durch künstlerisches Tun ihre Selbstheilungskräfte aktivieren möchten, werden angeboten und intensiv begleitet und finden nach Absprache statt. Vorkenntnisse sind bei allen diesen Angeboten nicht erforderlich, jedoch Freude am Fabulieren, an Neuem und an künstlerischem Ausdruck allgemein. So öffnet die Künstlerin jedem ihr Reich, der diese Qualitäten mitbringt oder erwerben möchten. Nähere Informationen erhalten Sie unter Tel.: 037602/66226.

Rückblick

Eindrücke vom Besuch in Kirchberg ob der Donau

Im Jahre 2004 kämpften Jugendliche aus Kirchberg/Sachsen und Kirchberg/Österreich in Mittweida zum Internationalen Städtewettbewerb gemeinsam um den Sieg. Auf Grund dieses Zusammentreffens wurden unsere Jugendlichen für den 22.07.-25.07.2005 nach Kirchberg ob der Donau eingeladen. Am Freitag, 07:30 Uhr, begann die Fahrt mit 15 Jugendlichen in 2 Feuerwehr-Kleinbussen und einem Pkw in Richtung Österreich.



In Kirchberg wurden wir von den österreichischen Jugendlichen gegen 14.00 Uhr empfangen, und es erwartete uns ein Programm mit Minigolf, Grillabend und den Besuch eines Open Air „Livespektakels“ auf dem „Hollerberg“, das besonders die Jugend ansprach.





Samstag bot man uns ein besonderes Highlight - eine Fahrt auf der Donau mit Musik und altertümlichen Bräuchen auf einem Wikingerschiff. Anschließend organisierten die ortsansässigen Vereine ein Fußballturnier. Leider schnitt unsere Mannschaft nicht sehr positiv ab. Am Sonntag nach dem musikalischen Frühschoppen fuhren wir zur traditionellen „Sautrog-Regatta“ an die Koblmühle. Viel Spaß hatten die zwei Mannschaften unserer Jugend, von denen eine den 2. Platz belegte. Der Bürgermeister, Herr Pusch, lud alle noch einmal zu einem gemütlichen Beisammensein ein. Mit Vertretern der Landjugend der Gastgemeinde Kirchberg, die uns über die ganzen Tage hinweg liebevoll begleiteten, wurde es durch lustige Beiträge noch ein schöner Abend.



Montag nach dem Frühstück traten wir den Heimweg wieder an und „landeten“ ohne Zwischenfälle gegen 16.00 Uhr in Kirchberg.



Hiermit möchten wir uns auf diesem Wege im Namen unserer Jugendlichen ganz herzlich beim Bürgermeister, Herrn Pusch, für die Einladung sowie bei der Landjugend für ihr perfekt organisiertes und abwechslungsreiches Programm bedanken. Ermöglicht wurde das Wochenende durch die Bereitstellung der Busse von den Ortsfeuerwehren Leutersbach und Kirchberg und besonderen Dank der Stadt Kirchberg sowie den Sponsoren für die finanzielle Unterstützung.

10. Kirchberger Linksfahrer-Treffen

Vom 12. bis 14. August 2005 fand das 10. Treffen der Kirchberger Linksfahrer e. V. im Gelände des Erzgebirgischen Heimatvereins statt. Das Wetter zeigte sich nicht gerade von der Sonnenseite. Die ersten Biker - Frank und Uschi Bulz aus Beerfelden in Hessen - kamen bereits am Mittwoch. Am Freitagabend konnten bei Discomusik interessante Bikerge-

sprache geführt werden. Es kamen Biker aus verschiedenen Bundesländern und der näheren Umgebung.



Zur gemeinsamen Ausfahrt am Samstag starteten 113 Biker pünktlich um 12.00 Uhr. Zur Sicherheit der Ausfahrt begleiteten 2 Polizisten mit Motorrad die Biker. Die Runde ging von Kirchberg nach Schneeberg, Hartenstein, Raum, Zwönitz, Elterlein. Nach einem Stopp beim Mf Last Heros ging es weiter über Grünhain, Bernsbach, Oberpfannenstiel, Aue, Schneeberg, Hartmannsdorf, Kirchberg. Nach dem gemütlichen Kaffeetrinken wurden Spiele durchgeführt. Am Abend heizten die Reik-Rock-Band aus Stollberg und eine Stripperin so richtig ein. Eine Preisverleihung für die weiteste Anreise, ältester Biker und anderes fand auch statt. Preise bekamen auch Biker Michael Wolf, Uwe Kammer, Andrea und Mario Dietzel, die das 10. Mal zum Treffen waren. Sollten wir Biker nicht erwähnt haben, so bitten wir um Entschuldigung. Um 22.00 Uhr wurden 10 Raketen gezündet, symbolisch für jedes Jahr eine. Bei einem geselligen Lagerfeuer nahm dann der Tag sein Ende. Für das leibliche Wohl wurde ausreichend gesorgt. Nach einem kräftigen Frühstück am Sonntag traten dann die Biker ihre Heimreise an. Die Mitglieder des „Kirchberger Linksfahrer e. V.“ möchten sich auf diesem Wege bei den Sponsoren, welche uns finanziell, materiell oder nur zur Unterstützung zum Treffen tätig waren, ganz herzlich bedanken. Das waren: die Stadt Kirchberg, der Erzgebirgische Heimatverein Kirchberg e.V., GETRÄNKE WECK Kirchberg, ElektroMstr. Jürgen Müller, Fleischerei Fliegner Zwickau, Bäckerei Hadlich Niedercrinitz, HTS-Bau Herald Schott, Dachdeckermeister Rolf Dittrich, Zweirad-Shop Schädlich GbR, Vermögensberatung Frank Anuß, Fahrschule Volker Bretschneider, Dipl.-Stom. Mario Kallweit, WAN-KEL AG Dipl.-Ing. Mario Häberer, Transportunternehmen Eckhard Wagner, Apotheke zur Post, Objektservice-Baugeschäft Stephan Zieger, Drogerie Christian Bischoffsberger, Brennstoffe-Heizöl- Diesel-Fuhrbetrieb Torsten Kögler, Container-, Fuhr- und Recyclingbetrieb Maria Schmutzler Zwickau, tecoil Schmierstoffvertrieb Peter Schönherr, Feldküche-Imbiss Rico Homscheid Schönheide, Prisma-Discothek Mirko Weißenfels, Reik-Rock-Band, Polizeirevier Wilkau-Haßlau, Event-Support Chemnitz-Zwickau Jörg Hanke, Feuerwehr Kirchberg, Stephan Vulturius, Kai Schulz, Jens Röhner, Maik Spitzner, Gartenheim „Zur Ameise“ Inh. Martina Schlüssler (danke, dass wir unsere Versammlungen bei dir durchführen können). Die Kirchberger Linksfahrer bedanken sich auch bei den Frauen der Mitglieder. Ohne ihre Einsatzbereitschaft wäre das Treffen nicht möglich. Wir danken allen Bikern und Nichtbikern für ihr Kommen und für ihre vorbildliche Disziplin. Sollten wir jemanden vergessen haben zu erwähnen, so bitten wir um Entschuldigung.



Außerdem bitten wir die umliegenden Anwohner um Entschuldigung, sollte es etwas zu laut gewesen sein. Wenn wir die Wittersituation der letzten Tage betrachten, so können wir sagen wir hatten fast „Sonnenschein“. Unser Bikertreffen wurde sehr gut besucht, wir hoffen, dass das 10. Motorradtreffen für jeden Biker und Nichtbiker ein gelungenes Treffen war. Allen Bikern weiterhin eine unfallfreie Fahrt wünscht der

Vorstand der „Kirchberger Linksfahrer e. V.“

Sommer - Sonne - Ferienspaß

Lernen geschieht in realen Lebenssituationen und in Sinnzusammenhängen. Freiheit im Fühlen bewirkt ein Freisein im Denken und Handeln. Das Kind kann die Welt nicht verstehen lernen durch Belehrung, sondern durch die eigene Tätigkeit. Die Handhabung und Erprobung von Dingen, Ausprobieren und Erleben gewähren dem Kind eine Fülle von Wahrnehmungs- und Erfahrungsmöglichkeiten. Eigenverantwortung und gemeinschaftsfähiges Handeln wird gefördert. Unsere Projektarbeit sind die 4 Elemente. Sie sorgen dafür, dass wir



auf dieser Welt überhaupt leben können. Ohne die Sonne, das Feuerelement, wäre es kalt und dunkel, wir könnten nichts sehen und würden frieren.



Wir sammelten gemeinsam im Wald Bruchholz und ließen ein richtiges Lagerfeuer entstehen. Wir rösteten „Marchmallows“, aßen Wiener Würstchen mit Semmeln am Lagerfeuer und merkten, wie heiß es in Feuernähe ist. Ein herzliches Dankeschön an die Familie Schöder, die uns an diesem Tag bei unserer Projektarbeit unterstützte. Ohne Zusammenarbeit mit unseren Eltern wäre vieles in diesem Rahmen nicht möglich. Vielen herzlichen Dank!

Ramona Schubert,
Integrative Kindertageseinrichtung „Kinderland“,
Schillerstr. 3, des Solidar-Sozialringes Zwickau

Historisches

Der Waplertag

Die abgebildete Anstecknadel ist eine letzte Erinnerung an eine berühmte Familie unserer Stadt. Richard Doerfel, Gründer der weit bekannten gleichnamigen Kirchberger Heizungsbaufirma, erlernte sein Handwerk in Bärenwalde in der Weißblechfabrik Wapler. Die Waplers hatten nicht nur in Bärenwalde die führende Rolle in der Blechverarbeitung inne, sondern auch im Verbund der gesamten Eisen- und Blechwarenfabrikannten des Erzgebirges. Bereits im Jahre 1754 hatte Sachsens Kurfürst Friedrich August II. dem Kreisamtmann zu Schwarzenberg mitgeteilt, dass den „Röhrmachern und Blechhändlern zu Schönheide, Stützengrün und Bärenwalde mit inländischen Blech- und Eisenwaren handelnden Untertanen das Hausieren mit in unserem Lande verfertigten Eisen- und Blechwaren zum Verkauf zu erlauben sei“. Mit diesem Privileg begannen im ausgehenden 18. Jahrhundert die Erzgebirgischen Blechwarenhändler, mit ihren Artikeln das Messegeschäft in Leipzig völlig in Beschlag zu legen. Daraus erwuchsen ihnen in den Innungen der Leipziger Klempner, Schlosser und Sporer unversöhnliche Feinde. Es begann ein Wirtschaftskampf, der beide Parteien einige Jahre nicht zur Ruhe kommen ließ und erst vom Landesherren geschlichtet werden konnte. Führer auf Seiten der Erzgebirgler war Josef Friedrich Wapler in Bärenwalde, Rosalie Waplers Großvater. So brachte Richard Doerfel nicht nur die Erkenntnisse seiner Lehrjahre im Umfeld der Waplers mit nach Kirchberg, sondern auch seine Ehefrau Rosalie und damit einen Zipfel der Wapler-Dynastie. Die Blechverarbeiter waren nur ein Klan der vielen Namensträger Wapler in Bärenwalde. Ebenso zahlreich waren die dortigen Wapler im Näh- und Klöppelwarenertrieb. Allein auf dem Friedhof hinter der Kirche mit dem schönsten Bornkinnel Sachsens fanden über 150 gleiche Namensträger ihre letzte Ruhestätte. Das Waplergeschlecht verbreitete sich über ganz Deutschland, hielt immer Kontakt untereinander und vereinigte sich im Jahre 1899 zum Waplerbund. Dieser gab bis zum 2. Weltkrieg sogar eine eigene Zeitung heraus, das vierteljährlich erscheinende Waplersche Familienblatt. Zunächst jährlich, später im Abstand von 5 Jahren wurden in den unterschiedlichsten Orten unter dem Namen Waplertage Familiengroßtreffen durchgeführt. Der erste fand in Bärenwalde statt, der IV. Waplertag zu Pfingsten am 13. Juni 1903 in Kirchberg. Er war ein überregional bedeutsames Ereignis und natürlich Gegenstand des Leitartikels der Kirchberger Zeitung vom 15. Juni, wo es heißt: „In vielen einzelnen Gruppen besichtigten sie im Laufe des Tages unsere Stadt, in welcher wohl die meisten Teilnehmer am Waplertag zum erstenmale weilten, um dann vormittags $\frac{1}{4}$ 11 Uhr sich mittels Extrazuges nach Bärenwalde zu begeben, wo der Ahn der Familie gewohnt hat. Die Lokomotive des Sonderzuges war vorn außer Girlanden, Maien und Fähnchen mit einem großen weißen W geschmückt; ebenso alle Wagen. Am Bahnhof in





Bärenwalde hatten die Gemeindevertretung und die Feuerwehr, deren Gründer Herr Karl Wapler ist, neben einer großen Zahl Ortseinwohner zum Empfang der Waplerschen Familienmitglieder Aufstellung genommen. Der Gemeindevorstand Riedel und Feuerwehr-Kommandant Martin Wolf hielten herzliche Begrüßungsansprachen, für welche Aufmerksamkeit Herr Pastor em. Wapler aus Leipzig Dank sagte. Am Eingang des Friedhofs empfing die Waplerleute der Kirchenvorstand und Herr Pastor Sommer hielt die Begrüßungsansprache. Darauf hielt in dem dichtgefüllten Gotteshause Herr Pastor Georg Dittrich aus Hauswalde bei Pulsnitz, ein Wapler-Schwiegersohn, eine erhebende, tiefergreifende Gedächtnisrede. Dann folgten Besichtigung und Schmückung der Waplerhäuser und -gräber. Nach einem im Gasthof „Zum goldenen Lamm“ in Bärenwalde eingenommenen Frühstück führte ein Extrazug die Festteilnehmer nach Kirchberg zurück, wo nun in den Räumen der Gesellschaft Erholung der Wapler tag mit Familienrat, Festtafel und Ball folgte. Hochbefriedigt verlassen heute die Teilnehmer, Damen und Herren unsere Stadt. Heute könnte sich kein Kirchberger mehr an Wapler, ihre Zeitung und Familientage erinnern, wäre damals nicht die kleine bunte Anstecknadel irgendwo liegen geblieben.

Johannes Decker

Sport- und Vereinsnachrichten

Der ESV „Lokomotive“ Kirchberg e. V. informiert:

Wie jedes Jahr beendete die Frauensportgruppe des ESV „LOK“ Kirchberg ihre Saison mit einer zünftigen Wanderrung. Zum ersten Mal in diesem Jahr konnte mit dem Rad gefahren oder zu Fuß gewandert werden. Nach gut einer Stunde trafen wir uns alle in der „Pohlteichschänke“ zu einem gemütlichen Abend. Bei guter Stimmung wurde den Übungsleitern für ihre ehrenamtliche Arbeit gedankt, denn sie halten die Sportgruppe zusammen.



Wir hoffen, dass zu Beginn der kommenden Saison ab dem 29.08.2005 wieder viele Sportbegeisterte den Weg in die Turnhalle finden. Die Trainingszeiten der verschiedenen Abteilungen des ESV „LOK“ Kirchberg sind:

Montag:

18.30 - 19.30 Uhr	Aerobic	Sporthalle am Gymnasium
19.30 - 20.30 Uhr	Gymnastik	Turnhalle Grundschule
20.00 - 22.00 Uhr	Badminton	Sporthalle am Gymnasium
20.30 - 21.30 Uhr	Volleyball	Turnhalle Grundschule

Dienstag:

17.00 - 19.00 Uhr	Tischtennis/Nachwuchs	Sporthalle
ab 19.00 Uhr	Tischtennis/Erwachsene	Gymnasium
17.00 - 21.30 Uhr	Kegeln	Kegelbahn im „Alten Klubhaus“

Mittwoch:

19.30 - 20.30 Uhr	Popgymnastik	Sporthalle
19.30 - 20.30 Uhr	Badminton	Gymnasium

Freitag:

17.00 - 19.00 Uhr	Tischtennis/Nachwuchs	Sporthalle
ab 19.00 Uhr	Tischtennis/Erwachsene	Gymnasium

Alle Sportfreunde und die, die es noch werden wollen, sind herzlich eingeladen, zum Schnuppertraining zu kommen.

Cornelia Bretschneider, 1. Vorsitzende

50 Jahre Kegeln beim ESV Lok Kirchberg

Im Jahr 2005 können die Kegler des ESV Lok Kirchberg auf das 50-jährige Bestehen ihrer Abteilung zurückblicken. Aus diesem Anlass begrüßten sie am 02.07.05 ihre Kegelfreunde von Schwarz-Weiß Turbo Noris zu einem Jubiläumsturnier, das in Reinsdorf ausgetragen wurde. Dieses Turnier findet jährlich im gegenseitigen Wechsel statt, dieses Jahr bereits zum 5. Mal. Alle bisherigen Turniere konnte die 1. Mannschaft der Lok-Kegler gewinnen, während die 2. Vertretung immer 2. Sieger wurde. Wie gesagt, auch diesmal siegte die 1. Vertretung von Lok Kirchberg mit 2.504 zu 2.327 Holz. Dabei konnten die Kirchberger Thomas Fugmann mit 464 und Jan Taschke mit 456 Holz herausragende Ergebnisse erzielen. Bei den 2. Vertretungen siegte Schwarz-Weiß Turbo Noris mit 2.223 zu 2.183 Holz. Die Veranstaltung klang mit einem gemütlichen Abend im Kirchberger Touristenlager aus. Zum Abschied erhielten unsere Kegler die Einladung für das kommende Jahr, in dem unsere diesjährigen Gäste ihr 10-jähriges Bestehen feiern.



Auch auf Kreisebene machten sich die Lok-Kegler zu ihrem 50-jährigen Bestehen selbst das schönste Geschenk: Mannschafts-Kreismeister, Mannschafts-Pokalsieger zum 2. Male hintereinander, Gewinner des Joram-Pokals und 2 Einzel-Kreismeistertitel bei den Junioren und der B-Jugend können sich wahrlich sehen lassen. Günther Schäfer

Kursangebote und Freizeitgestaltung

Die Volkshochschule teilt mit:

Start in das Herbstsemester

Mit über hundert Kursen startet die Volkshochschule des Landkreises in das Herbstsemester. Voraussichtlich etwa tau-



send Interessierte nehmen das vielfältige und interessante Angebot wahr. Das wird möglich durch ideenreiche, engagierte Kursleiter, deren Angebote wir gern aufgenommen haben. Das Team der Volkshochschule - auch stellvertretend für alle zufriedenen Teilnehmer - möchte sich an dieser Stelle bei allen unseren pädagogischen Partnern und Sponsoren sehr herzlich bedanken.

Aus unserem Internet-Service

Auf www.zwickauerland.de haben Sie die Möglichkeit, per elektronischer Post leicht mit uns in Kontakt zu treten. Wir haben vorerst diese drei Rubriken für Sie eingerichtet:

- Sie haben keinen Kurs gefunden? Wir werden versuchen, Ihre Interessen zu vertreten.
- Sie haben versucht, uns zu erreichen? Wir rufen Sie zurück! Bitte nennen Sie uns Ihren Namen und die Telefonnummer.
- Sie haben Hinweise für Ihre Volkshochschule im Landkreis? Lob oder Kritik? Schreiben Sie uns ...

Kurse in Kirchberg:

A21101 Fotografieren mit der Digitalkamera

Kursinhalt:

- Kameraaufbau
- Fotografieren mit der Digitalkamera
- Archivierung der Bilder
- Grundlegendes zur Bildbearbeitung
- Ausdruck von Bildern

Kursleiter: Sven Hirsch

Dauer: 5 Abende

Tag/Zeit: mittwochs, 18.00 bis 20.15 Uhr

Beginn: 14. September 2005

Ort: Christoph-Graupner-Gymnasium

Gebühr: 27,00 EUR

Sprachen

Für das Erlernen einer neuen Sprache ist es nie zu spät. Gemeinsames Lernen an unserer Volkshochschule im Rahmen einer Gruppe ist für jeden eine neue Herausforderung, bereitet aber auch viel Freude, erweitert die Möglichkeiten der Kommunikation und fördert das Verständnis für andere Kulturen. Unsere Kursangebote sind vielfältig und wenden sich sowohl an Anfänger und Fortgeschrittene als auch an Wiedereinsteiger. Spezielle Kurse bieten wir auch für Senioren an, andere führen Sie bis zur Prüfung zum Europäischen Sprachenzertifikat.

A42303 Tschechisch für Touristen - ein Kurs für Einsteiger

Mit der EU-Erweiterung vereinfacht sich ein Besuch in unserem Nachbarland Tschechien. Noch einfacher für die Touristen wird es, wenn man Kenntnisse der tschechischen Sprache besitzt. Dieser Kurs bereitet Sie sprachlich intensiv auf einen Besuch in unserem Nachbarland vor. Sie erwerben Grundkenntnisse für ein Zurechtfinden im Gastland, werden aber auch mit landestypischen Gepflogenheiten vertraut gemacht.

Kursleiterin: Marie Franke

Dauer: 15 Nachmittage

Tag/Zeit: mittwochs, 14.00 bis 15.30 Uhr

Beginn: 21. September 2005

Ort: Christoph-Graupner-Gymnasium

Gebühr: 54,00 EUR zzgl. Lehrbuch

A42304 Tschechisch für Touristen - ein Kurs für Fortgeschrittene

Dieser Kurs ist für Bürger gedacht, die Kenntnisse in der tschechischen Sprache haben. Bereits erworbene Fähigkeiten, sich sprachlich als Gast in Tschechien zurechtzufinden, werden vertieft.

Kursleiterin: Marie Franke
 Dauer: 17 Abende
 Tag/Zeit: montags, 19.00 bis 20.30 Uhr
 Beginn: 12. September 2005
 Ort: Christoph-Graupner-Gymnasium
 Gebühr: 61,20 EUR zzgl. Lehrbuch

A50101 Microsoft-Office XP

Es sind Grundkenntnisse der Computerbedienung erforderlich. Im Kurs werden die Grundlagen der Tabellenkalkulation (EXCEL), der Textverarbeitung (WORD) und der Präsentation (POWERPOINT) vermittelt.

Kursleiter: Günther Schale

Dauer: 10 Abende

Tag/Zeit: montags, 18.00 bis 20.15 Uhr

Beginn: 7. November 2005

Ort: Christoph-Graupner-Gymnasium

Gebühr: 92,50 EUR

A50401 Maschinenschreiben Grundkurs

Erlernen des 10-Finger-Tatschreibens, praktische Übungen an der Maschine, Büropraxis

Es kann eine Prüfung abgelegt werden.

Kursleiterin: Änne Planitzer

Dauer: 14 Abende

Tag/Zeit: donnerstags, 17.00 bis 19.15 Uhr

Beginn: 30. September 2005

Ort: Hirschfeld, Feuerwehrvereinshaus

Gebühr: Erwachsene 75,60 EUR zzgl. Lehrbuch

Schüler 50,40 EUR zzgl. Lehrbuch

Bitte beachten!

Nächster Redaktionsschluss: 16.09.2005

Nächster Erscheinungstag: 28.09.2005

Programm vom 12. 9. bis 29. 9. 05

montags:

8.30 - 18 Uhr Schuldnerberatung

9 - 16 Uhr Second-Hand-Laden für Kinderbekleidung und Spielzeug

10 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 1

10.30 Uhr Babymassage

13.30 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 2

14.45 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 3

dienstags:

9 - 16 Uhr Second-Hand-Laden für Kinderbekleidung und Spielzeug

9 Uhr Dienstagstreff - Zeit zum Quatschen und für gemeinsame Unternehmungen

9 Uhr Beratung Frau und Beruf

14 Uhr Senioren-Singen

15 Uhr Sport im Doppelpack -

Gymnastik für Mutter & Kind

16 Uhr Frauengymnastik

mittwochs:

9 - 16 Uhr Second-Hand-Laden für Kinderbekleidung und Spielzeug

9 Uhr Nähkurs für Anfänger



9.30 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff
15 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff

donnerstags:

9 – 16 Uhr Second-Hand-Laden für Kinderbekleidung und Spielzeug
9 – 12 Uhr Kinderstube
9.30 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff
15.00 Uhr Kinderentspannungskurs: Entspannung macht Spaß
16.15 Uhr Eltern-Kind-Kurs: Entspannte Kinder – Glückliche Familie

Do., 15. 09. und 29.09.:

16 Uhr Klöppeln
16 Uhr Treffen der SHG-Menschen mit Ängsten und Depressionen

Do., 29.09.:

10.00 Uhr Treffen der SHG-Chronischer Schmerz
14.00 Uhr Treffen der SHG-Frauen nach Krebs

Kirchliche Nachrichten

Katholische Pfarrei

"Maria Königin des Friedens" Kirchberg

Mittwoch, 07.09.2005

16.30 Uhr Rosenkranzgebet um geistliche Berufe
17.00 Uhr hl. Messe mit Pater Hohn

Sonntag, 11.09.2005

10.30 Uhr hl. Messe mit Pfarrer Biedermann

Montag, 12.09.2005

15.00 Uhr Seniorennachmittag
17.00 Uhr Andacht

Mittwoch, 14.09.2005

16.00 Uhr Beichtgelegenheit
17.00 Uhr hl. Messe
18.00 Uhr Bibelkreis

Sonntag, 18.09.2005

09.00 Uhr hl. Messe

Ev.-Luth. Kirchgemeinde

Margarethenkirche Kirchberg

Donnerstag, 08.09.2005

09.00 Uhr Mutti-Kind-Kreis

Sonntag, 11.09.2005, 16. So. n. Trin.

09.00 Uhr Sakramentsgottesdienst

Montag, 12.09.2005

19.30 Uhr Kirchenchor

Dienstag, 13.09.2005

09.45 Uhr Andacht

Mittwoch, 14.09.2005

09.30 Uhr Bibelstunde im Heim Dr.-Ziesche-Str.
10.30 Uhr Bibelstunde in der Tagespflege der Parität Kbg.
14.30 Uhr Frauendienst Cunersdorf (bei Frau Hahn)
19.00 Uhr Junge Gemeinde
19.30 Uhr Posaunenchor
19.30 Uhr Bibelstunde Leutersbach

Donnerstag, 15.09.2005

09.00 Uhr Mutti-Kind-Kreis

Freitag, 16.09.2005

15.30 Uhr Bibelstunde in der Goethestr. 7

Sonntag, 18.09.2005, 17. So. n. Trin.

09.00 Uhr Gottesdienst Kirchberg

Montag, 19.09.2005

19.30 Uhr Kirchenchor

Dienstag, 20.09.2005

09.45 Uhr Andacht
19.00 Uhr Männerwerk

Mittwoch, 21.09.2005,

15.00 Uhr Frauendienst Kirchberg
19.00 Uhr Junge Gemeinde
19.30 Uhr Posaunenchor

St. Katharinen Burkersdorf

Donnerstag, 08.09.05 19.45 Uhr, Bibelstunde

Sonntag, 11.09.05 10.30 Uhr, Sakramentsgottesdienst

Donnerstag, 15.09.05 19.45 Uhr, Bibelstunde

Evang.-meth. Kirche

Kirchberg, Altmarkt 11

Sonntag, 11.09.2005

08.45 Uhr Gottesdienst mit heiligem Abendmahl

Sonnabend, 17.09.2005

19.00 Uhr Gemeindeabend in Hartmannsdorf
anlässlich des 75-jährigen Jubiläums

Sonntag, 18.09.2005

14.30 Uhr Familiengottesdienst in Hartmannsdorf
mit Gemeinde- und Kinderfest

Freitag, 23.09.2005

19.30 Uhr Frauenabend „AUFATMEN“

Regelmäßige Veranstaltungen:

jeden Montag	19.00 Uhr	Bibelkurs für Einsteiger
jeden Dienstag	19.00 Uhr	Blau-Kreuz-Gruppe
jeden Mittwoch	19.00 Uhr	Bibelstunde
jeden Donnerstag	19.00 Uhr	Patientenandacht im Krankenhaus Bkdf.;
	19.45 Uhr	Bibelstunde in Bkdf.

Evang.-Freikirchl. Gemeinde

Kirchberg, Brüdergemeinde, Bahnhofstr. 8

Mittwoch: 19.00 Uhr Bibelstunde (Apostelgeschichte)
Gebetsgemeinschaft

Samstag: 19.00 Uhr Jugendstunde

Sonntag: 10.15 Uhr Verkündigung der frohen Botschaft
10.15 Uhr Fröhliche Kinderstunde

Ev.-Freikirchl. Gemeinde

Wolfersgrün, Brüdergemeinde, Dorfstr. 24

Mittwoch: 19.30 Uhr Bibelbetrachtung, Gebetsgemein.

Sonntag: 10.00 Uhr Verkündigung der frohen Botschaft
10.00 Uhr Fröhliche Kinderstunde

Landeskirchliche Gemeinschaft

Kirchberg, Bahnhofstr. 16

Sonntag: 14.00 Uhr Gottesdienst

Donnerstag: 19.30 Uhr Bibelstunde

Neuapostolische Kirche

Kirchberg, Altmarkt 7

Sonntag: 09.30 Uhr Gottesdienst

Donnerstag: 19.30 Uhr Gottesdienst